

SateFuge N

Leicht verarbeitbarer, hydraulisch abbindender Fugenmörtel

Produkteigenschaften

Satefuge N ist ein hochwertiger, vergüteter, hydraulisch abbindender Fugenmörtel mit ausgewählten Füll und Zusatzstoffen. Satefuge N wird für Fugenbreiten bis 6 mm verwendet. Der mit Wasser angerührte Mörtel ist während der Verarbeitung sehr homogen und geschmeidig.

Besondere Merkmale:

Leicht verarbeitbar

Im Innen und Außenbereich einsetzbar

Für Boden und Wandbeläge, z. B. keramische Fliesen, Platten, Mosaik, Natur und Kunststein, Glasbausteine und Spaltriemchen

Anwendungsgebiete

Satefuge N ist innen und außen einsetzbar. der Fugenmörtel eignet sich für den Naß und Dauerunterwasserbereich, z.B. Bad, Balkon, Terrasse, Fassade, Fußbodenheizung, Schwimmbad zur Verfugung von Fliesen, Mosaik, Riemchen aus Steinzeug, Steingut, Spaltplatten und Glasmosaik.

Technische Angaben

Basis	Zement, Pigmente, Zusatzstoffe, aufbereitete Zuschläge
Farbe	siehe Farbtabelle
Konsistenz	Pulver
Schüttdichte	ca. 1,25 kg/dm ³
Auftragsart	Gummirakel, glätter
Verarbeitungszeit	1 bis 2 Stunden
Erhärtungszeit bei + 20 °C	ca. 24 Stunden
Fugenbreite	bis 6 mm
Temperaturbereich bei Verarbeitung	ab + 5 °C
Mischungsverhältnis Satefuge N	6,8 bis 7,2 l Wasser je 20 kg Sack

Verarbeitung

Wichtige Hinweise

Die Einfärbung des Satex Fugenmörtels erfolgt ausschließlich mit zementechten Farbpigmenten in einem Spezialmischverfahren. Zusammen mit der fachgerechten Verarbeitung sind damit die Voraussetzungen geschaffen, daß der Fugenmörtel nach Durchtrocknung eine gleichmäßige Farbe aufweist. Folgende Punkte sind zu beachten:

Fugenmörtel mit der festgelegten Anmachflüssigkeitsmenge anmischen

Nur bei durchgetrocknetem Dünnoder Dickbettmörtel verfugen

Auf gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrundes und auch der Fugenflanken achten

Aufgrund der vielfältigen, aus Untergrund und Umgebung resultierenden Einflußfaktoren, kann eine Zusicherung unsererseits für eine gleichmäßige Farbgebung nicht erfolgen. Gegebenenfalls Probefläche anlegen.

Untergrund

Nach Anziehen des Verlegemörtels Fugen ausreichend tief auskratzen, Flächen feucht reinigen. Der Verlegemörtel soll völlig abgebunden sein, da sonst Verfärbungen auftreten können. Saugende Beläge mit Wasser vornässen.

Verfugung

Je nach gewünschter Konsistenz (Wand oder Bodenverarbeitung) 20 kg Satefuge N in 6,8 bis 7,2 l Wasser einrühren, bis eine knotenfreie Masse von pastenartiger Konsistenz entsteht.) Um Farbabweichungen zu vermeiden, sind die Mischungsverhältnisse gleich zu halten. Nicht mehr Fugenmörtel anmischen, als innerhalb von 1 bis 2 Stunden verarbeitet werden können. Satefuge N mit Gummischieber, oder Fugbrett bündig und tief in die Fugen einarbeiten. Nach wenigen Minuten nochmals etwas Fugenmörtel auftragen und die Oberfläche sauber diagonal abziehen, überschüssiges Material entfernen. Den verbliebenen, aufgetrockneten Mörtelschleier nach dem Anziehen des Fugenmörtels (nicht zu früh beginnen, je nach Temperatur nach 15 bis 30 Minuten) mit einem sauberen, leicht feuchten Schwamm entfernen. Nachbehandlung: Oberfläche der Fugen nach 24 Stunden nochmals anfeuchten. Übliche Haushaltsreiniger für die Bodenpflege erst nach 14 Tagen einsetzen.

Verbrauch

Je nach Größe der Fugen und des Plattenbelages liegt der Verbrauch von bei Satefuge N ca. 0,2 bis 1,0 kg/m². Je Liter Fugenmörtel werden ca. 1,4 kg Fugenmörtel benötigt.

Lieperform und Lagerung

Satefuge N wird in den Farben Weiß, Pergamon, Manhattan, Mittelgrau, Silbergrau, Zementgrau, Jasmin und Bahamabeige in 20 kg Säcken erhältlich.

Trocken und im original verschlossenen Gebinde mindestens 12 Monate lagerfähig.

Hinweise

Maßnahmen zum Unfall und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.

Die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Erzeugnisse im Rahmen unserer Verkaufs und Lieferungsbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Die besonderen Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produktungültig.

Veränderungen, die einen technischen Fortschritt bedeuten, behalten wir uns vor. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.